## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 18. 2. 1893

Lieber Hugo,

10

bitte lesen Sie beiliegenden Brief. Und dann fragen Sie gütigst Bahr, wie die Ausfichten des Dr. Fels bei der Dtsch Ztg stehn, und wann er eintreffen müßte. Es wäre mir höchst erwünscht, darüber vollkomene Klarheit zu haben. Sie ersehen auch weiters aus dem Brief, dass auf Ihre liebenswürdige Zusage, eine neuerliche Samlg zu veranstalten, reflectirt wird. Je früher mir Ihre Resultate in jeder Richtung bekannt werden, umso dankbarer bin ich Ihnen im Namen unsres Kranken. – Wan werden wir wieder einmal gescheidte Dinge miteinander sprechen? Was machen Sie? Ich wäre sehr erfreut, wieder einmal mit Ihnen zusamen zu sein. Ich bin jeden Abend nach 10 im Central, Dienstag, Donnerstag, Samstag sicher. Den beigelegten Brief bitte mir mit Ihrer srdl Antwort gef rückzusenden. Herzlich der Ihre

Arthur. 18. 2. 93

- FDH, Hs-30885,34.
  Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
  Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
  Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich während der Durchsicht der Briefe
  1929 mit Bleistift am oberen Blattrand zusätzlich datiert: »18/2 93«
- 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.36.
  2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.
- 2 beiliegenden Brief] Zwei Briefe Fels' aus dem Hotel Erzherzog Rainer in Meran-Obermais (Deutsches Literaturarchiv, A:Schnitzler, 85.1.2956) sind mit 18. 2. 1893 datiert, wobei sich erschließen lässt, dass einer am Tag vor dem anderen verfasst ist. Mit Bleistift wurde zum ersten Datum »16«, zum zweiten »17« geschrieben. Schnitzler dürfte Hofmannsthal den ersten mitteilen, der die Ankunft in Meran schildert. Für die Rekonvaleszenz sind drei Monate angesetzt, weswegen Fels fürchtet, keine Stelle bei der Deutschen Zeitung zu bekommen.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 18. 2. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00178.html (Stand 12. August 2022)